

GZM

PRAXIS UND WISSENSCHAFT



Fachorgan der Internationalen Gesellschaft für Ganzheitliche Zahn-Medizin e.V.

1. Netzwerkkongress Systemische Medizin in München



Praxis-
navigation
und
Informationsfluss
im Gesundheits-
netzwerk

Pulsreflex
nach Dr. Nogier

Endodontie

Kiefer-
orthopädische
Frühbehandlung

La Crème du CIEL Dental

EI-ÖL, CHARISMON entfaltet einzigartige Heilwirkung

Dr. med. dent. J. Born

In fast 20-jähriger Forschungsarbeit ist es dem Forscher und Arzt Dr. Werner Nawrocki gelungen, einen Stoff namens CHARISMON herzustellen. Hierbei handelt es sich um spagyrisches EI-ÖL, das sicher noch für einige Überraschungen gut sein wird. CHARISMON entsteht durch spagyrische Aufbereitung der Grundsubstanz Eigelb im Sinne von Trennen, Reinigen, Wiedervereinigen. Dabei finden Transformationsprozesse statt, die neue Stoffe entstehen lassen.

CHARISMON EI-ÖL/CHARISMON ist bisher in Form von 3 Produkten erhältlich:

Crème du CIEL Dental als Zahncrème,
Crème du CIEL als Hautkosmetikum

Crème du CIEL Bodylotion als Körperpflegemittel.

Crème du Ciel Dental ist eine neuartige Zahnpasta, die biologisch nicht nur exzellent verträglich ist, keine Detergenzien und Schleifmittel enthält, sondern aufgrund ihrer Zusammensetzung von EI-ÖL/CHARISMON und mehreren ätherischen Ölen natürlicher Herkunft hocheffektiv im Einsatz gegen Zahnfleischentzündungen einschließlich Parodontitis ist.

Sie ist nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kleinkindern und ihren ersten Putzversuchen sowie bei Behinderten einsetzbar. Da Crème du CIEL Dental aufgrund ihrer Zusammensetzung gefahrlos auch geschluckt werden kann.

Die bisherigen Untersuchungsergebnisse und Erfahrungsberichte zeigen, dass hier eine Substanz entwickelt wurde, die bisher konkurrenzlos und weltweit einmalig ist.

Wirkungen des EI-ÖL/Charismons

Wundheilungsfördernde Wirkung

Die bisherigen Anwendungen zeigen, dass EI-ÖL/CHARISMON eine stark wundheilungsfördernde Wirkung hat, Narbenkeloide verhindert und mikrozyklationsfördernd ist.

„Antibiotische“ Wirkung

CHARISMON hat auf E.coli und S.aureus eine antibiotische Wirkung. Dies ist von besonderer Bedeutung, da beide Keime einen sehr aggressiven Charakter haben. Staphylokokkus aureus ist einer der wesentlichsten Hospitalismuskelme, der

inzwischen gegen fast alle Antibiotika resistent ist.

Förderung der Mikrozyklulation und Unterstützung der Immunabwehr

Haut und Darm gehören zu den immunologisch wirksam aktivsten Organen. Sind diese Organe von Entzündungen betroffen, so ist es für den Wiederherstellungsprozess von herausragender Bedeutung, über welche lokale Regelbreite und über welchen Funktionszustand die Mikrozyklulation, d.h. die Blutströmung in den kleinsten Blutgefäßen des betroffenen Gewebes verfügt.

Damit die Leukozyten ihre immunologischen Reaktionen in vollem Umfang entfalten können, müssen sie zunächst in die Netzwerke der kleinsten Blutgefäße abtransportiert werden und gut verteilt die kapillaren Strombahnen passieren. Liegen dort optimale Strömungsverhältnisse vor, so können die ersten Schritte einer immunologischen Abwehrreaktion ungehindert ablaufen: nämlich das Anhaften der weißen Blutzellen an der Mikrogefäßwand und nachfolgender Durchtritt der weißen Zellen durch die Gefäßwand ins Gewebe. Danach folgen die chemotaktische Ortung und die Phagozytose eines Erregers.

Dieser Zusammenhang ist auch im Hinblick auf Protektion und Prophylaxe gegenüber verschiedensten entzündlichen Prozessen in Haut und Darm von Bedeutung.

Keine Nebenwirkungen

In der klinischen Praxis sind heute eine Reihe von Medikamenten bekannt, die eine Stimulierung der genannten Mechanismen bewirken können, jedoch müssen hierbei unerwünschte Nebenwirkungen in Kauf genommen werden. Unter der fast unübersehbaren Menge von Hautpflegemitteln und ähnlichen Produkten, denen der Hersteller zumeist auch eine schützende und prophylaktische Wirkung unterstellen, sucht man jedoch vergebens nach validen Wirkungsnachweisen hierzu.

Gerade für die Körper- und Mundpflege und die Selbstmedikation fehlen wirksame Produkte, die eine Verbesserung des Funktionszustandes der Mikrozyklulation und eine Stimulierung körpereigener Abwehrmechanismen im Sinne einer Protektion und Prophylaxe herbeiführen können, ohne



dass der Anwender durch unerwünschte Nebenwirkungen belastet wird.

Untersuchungen

In zwei Untersuchungsreihen wurde an biometrisch definierten Stichproben geprüft, welchen protektiven, prophylaktischen und therapeutischen Nutzen eine Anwendung von EI-ÖL/CHARISMON bei akuter UV-Dermatitis (leichter Sonnenbrand) und bei akuter Gingivitis (Mundschleimhautentzündung) hat.

Dabei wurden vor allen Dingen Untersuchungssysteme zur Intra vitam mikroskopie mit computergestützter, sekundärer Bildbe- und -verarbeitung (Systemcontron, USA) und die vital mikroskopische Reflexionsspektrometrie (Systemspex, USA) eingesetzt.

Die Probe aufs Exempel wurde am Institut für Mikrozyklulation in Berlin durchgeführt mit erstaunlichen Resultaten.

Kürzere Heilungszeiten

Im Vergleich zu Kontrollgruppen, die mit einer Placebosubstanz behandelt wurden, ist der gewebliche Restitutionsprozess bei den EI-ÖL/CHARISMON-Gruppen im Fall der akuten Hautentzündungen ca. 2 Tage, und im Fall der akuten Mundschleimhautentzündung um ca. 3-4 Tage früher beendet.

Die Untersucher stellten zusammenfassend fest: „Die Zeitkonstanten und Beträge der Merkmaländerungen sprechen für eine gute protektive und prophylaktische Wirksamkeit von EI-ÖL 1 CHARISMON gegenüber akuter Dermatitis und gegenüber Parodontopathien. Die bewirkten Änderungen des Funktionszustandes der Mikrozyklulation insbesondere in der Mundschleimhaut lassen eine therapeutische Anwendung von EI-ÖL/CHARISMON z.B. bei der Hautpflege nach bestimmten Expositionen und in der Zahnheilkunde Erfolg versprechend erscheinen.“

Nutzanwendung bei Verbrennungen

Prof. Dr. Benneck und PD Dr. Rothe und Dipl. med. Unger berichten über Studienergebnisse der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie der Universität Leipzig:

... „im Kindesalter ist die Tendenz zur hypertrophen Narbenbildung hoch, so dass funktionelle und kosmetische Aspekte der Behandlungsstrategie einen besonderen Stellenwert einnehmen.“

Partiell dermale Verletzungen (2. Grad) führten unter Lokalbehandlung mit EI-ÖL CHARISMON nach durchschnittlich 8,5 Tagen signifikant schneller zur vollständigen Re-Epithelialisierung. Mit Flammazine wurden unter gleichen Bedingungen im Mittel 10,2 Tage benötigt.

„Unsere Studie zeigte einen positiven Effekt von EI-ÖL/CHARISMON auch auf kontaminierten Wunden, ... weitere Vorteile waren schmerzlose Applikation, kein Kalt- und Wärmeeffekt, keine Ausbildung schmieriger Beläge durch Salbenrückstände, deutlich weniger Puritus und eine rasche Wiederherstellung der Hautelastizität nach Re-Epithelialisierung. Der zeitliche Aufwand für die Salbenapplikation reduzierte sich gegenüber der Kontrollgruppe erheblich. Salbenrückstände mussten nicht so häufig mechanisch entfernt werden. Neben einer schnelleren und ungestörten Epithelialisierung wurden sekundäre hypertrophe Narben nicht beobachtet.“

Partiell dermale Verletzungen (1. und 2. Grad) heilen deutlich schneller mit besten funktionellen und kosmetischen Ergebnissen ab. Dies gilt im Prinzip auch für andere Narben z.B. nach Operationen. Hier wurden insbesondere nach Mamma-Amputationen erstaunlich reduzierte Narbenkeloide beobachtet.“

Mikrobiologische Ergebnisse

Die mikrobiologischen Eigenschaften des spagyrischen EI-ÖL/CHARISMONS wurden von der Universitäts-Zahnklinik

Aachen unter Leitung von PD Dr. Georg Konrad untersucht.

... „Die festgestellten Wirkungen sind insgesamt deutlich genug, so dass weitere Untersuchungen – vor allem als Langzeituntersuchungen – zur Gewinnung eines Eindrucks über Langzeitwirkungen von EI-ÖL/CHARISMON zu empfehlen sind. Bei den von uns durchgeführten Kurzzeituntersuchungen waren erfreulicherweise keine relevanten unerwünschten Nebenwirkungen zu beobachten.“

CHARISMON hat den internationalen sog. „Golden Standard“ erhalten und ist in dieser Spitzengruppe internationaler Pharmakologie das einzige Heilmittel, das keine Nebenwirkungen erzeugt.

Crème du CIEL Dental

Seit Frühjahr 2000 wird das spagyrische EI-ÖL/CHARISMON im eigenen Werk der Firma ALCHEMICA in Tollwitz bei Leipzig produziert. Seit dieser Zeit kommen die positiven Eigenschaften des spagyrischen EI-ÖLS den Menschen in Form einer medizinischen Zahncreme zugute. Zusammen mit 12 anderen Komponenten – vor allem ätherischen Ölen und Mineralien – wirkt die Zahncreme wundheilungsfördernd, anti-entzündlich, schmerzstillend und energetisierend. Sie stärkt Zahnfleisch, Bindegewebe und Knochen, wirkt krampfstillend, reinigend und antikariös auf natürliche Weise.

Crème du CIEL Dental enthält keine Schleifkörper, Schaumbildner oder sonstige Detergenzien, die die Zellmembranen negativ beeinflussen können. Crème du CIEL Dental ist daher auch für die Anwendung durch Kinder besonders geeignet, weil keine negativen Reaktionen auftreten, auch wenn sie in größeren Portionen verschluckt wird.

Crème du CIEL Dental enthält u.a. Wirkstoffe und ätherische Öle von Pimpinella saxifraga (antientzündlich), Chamomilla matrigalis (entzündungshemmend, wundhemmend, krampflösend – vermag Bakterien und deren giftige Stoffwechselprodukte unschädlich zu machen, ohne dass die Erreger resistent werden können), Nelkenöl (desinfizierend, schmerzstillend), Pfefferminzöl (schmerzstillend, krampflösend und entzündungshemmend), Salvia officinalis (allgemein entzündungshemmend) – wirkt gegen Zahnfleischbluten und Entzündungen im Mund- und Rachenraum, und Calcium fluoratum als homöopathische Tinktur (Bindegewebsstärkung).

Insgesamt kann man davon ausgehen, dass mit dem spagyrischen EI-ÖL/CHARISMON ein Wirkstoff entwickelt wurde, der im Zeitalter der Paradigmenwechsel eine deutliche Spur neuen Denkens bahnen wird. Die schulmedizinisch wissenschaftlichen Untersuchungen dieses Stoffes sind inzwischen so weit gediehen, dass auch die Vertreter herkömmlicher Pharmakologie an den Funktionsprinzipien spagyrischer Produktionsabläufe nicht mehr vorbei kommen werden.

Informationen über:

Dr. med. dent. J. Born
Lindenstraße 12, 21465 Reinbek
Fax: 0 41 04 – 8 06 27

oder bei

Alpha und Omega GmbH
Tel 0 69 / 560 15 77
Fax: 0 69 / 560 41 58
www.AlphaOmegaGmbH.de



Die Beiträge in der Rubrik „GZM – Partner der Industrie“ wurden uns freundlicherweise von Firmen und Anzeigenkunden zur Verfügung gestellt. Der Inhalt dieser Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bitte teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit den vorgestellten Produkten mit.